

Kuhwiese ist nicht hip, aber anstrengend

LEICHTATHLETIK Struck Zweiter bei Hemmerde-Crosslauf / Voß beste Juniorin in Bertlich

Bönen – Kuhwiese gegen Asphalt. Die Lauffreunde aus Bönen waren am Wochenende bei zwei Veranstaltungen, die vom Profil her, kaum unterschiedlicher hätten sein können.

Das dritte Jahr in Folge wird in Hemmerde ein Crosslauf ausgetragen. Der macht sich gar nicht erst die Mühe, hip zu klingen, sondern wird mit einer Kuhwiese und der naturverbundenen Art des Laufens beworben. Nach einer Stunde wurden die Run-

den gezählt, die 1200 Meter lang waren. „Es hört sich nicht spektakulär an – wird aber jede Menge Kraft kosten“, heißt es in der Ausschreibung. Statt Startgelder spendeten die Teilnehmer etwas an die Neven-Subotic-Stiftung.

Von den Lauffreunden waren Jan-Philipp Struck und Michael Klein mit dabei. Struck schaffte 15 Runden, also gut 18 Kilometer, und wurde damit in der Gesamtwertung Zweiter. Der Sieger, Kai

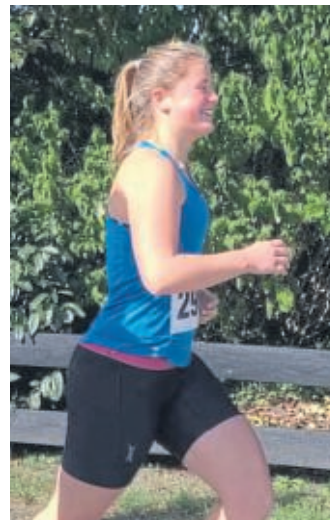
Haverkamp vom Lauf Team Unna, bewältigte die gleiche Distanz, beendete die letzte Runde aber vor Struck. Klein brachte es auf zwölf Durchläufe (14,5 km) und landete auf Rang neun. „Einfach eine Stunde über eine Kuhweide zu laufen, machte tierisch Spaß“, meinte Struck.

Auf Asphalt fühlte sich ein Trio der Lauffreunde wohler. Bei den bereits 109. Bertlicher Straßenläufen waren Ingo Hanke sowie Marcus und Julica Voß am Start. Hanke

(M40) lief die zehn Kilometer in 39:19 Minuten und schaffte es damit als Dritter auf das Treppchen der Gesamtwertung.

Über 15 Kilometer holte sich Julica Voß in einer Zeit von 1:08:38 Stunden den Sieg in der Altersklasse der WU18. Marcus Voß ließ seiner Tochter den Vortritt, überquerte zwei Sekunden später die Ziellinie und wurde Sechster der M50. Im Gesamtklassament erreichten beide die Plätze 20 und 21.

WA



Julica Voß war schnell unterwegs. FOTO: VOSS-BERKHOFF